

Das Pavel-Kushnir-Gedenkstipendium

Eine gemeinnützige Initiative

WAS GESCHEHEN IST

Am 27. Juli 2024 verstarb der Pianist und Pädagoge Pavel Kushnir in einem Gefängnis in Birobidschan. Im Alter von 39 Jahren hatte Pavel das Tambower Musikcollege und das Moskauer Konservatorium abgeschlossen, als Solist in den Philharmonien von Jekaterinburg, Kursk und Kurgan aufgetreten und war 2023 Solist der Birobidschaner Philharmonie geworden. Pavel Kushnir verfasste die Romane „Russian Cut-up“ und „Noël“, analysierte Chopins Mazurken in der Radiosendung „Mazurkas an Mittwochen“, nahm einen Zyklus von Rachmaninows Präludien auf und startete einen YouTube-Kanal voller Verzweiflung, auf dem er vier literarische Videos veröffentlichte, in denen er Russlands Invasion in der Ukraine und die Kriegsverbrechen Russlands verurteilte. Aufgrund der Äußerungen auf diesem Kanal, der nur fünf Abonnenten hatte, wurde Pavel Kushnir verhaftet, gefoltert und getötet. Das darf nicht in Vergessenheit geraten – genauso wenig wie es möglich ist, solch einen Tod zu akzeptieren.

WAS WIR WOLLEN

Wir – Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Produzent*innen, Schriftsteller*innen, Künstler*innen und Musiker*innen – möchten das **Pavel-Kushnir-Stipendium** ins Leben rufen. Ziel dieses Stipendiums ist es, Studenten aus Russland, der Ukraine und Belarus zu unterstützen, die an den weltweit führenden Musikinstitutionen studieren möchten. Über die Vergabe der finanziellen Unterstützung entscheidet der Stipendienrat, der sich aus renommierten zeitgenössischen Musikern zusammensetzt: Martha Argerich, Daniel Barenboim, Elena Bashkirova, Boris Berman, Andrey Boreyko, Yefim Bronfman, Isabelle Faust, Julia Fischer, Sol Gabetta, Kirill Gerstein, Vladimir Jurowski, Igor Levit, Alexei Lubimov, Mischa Maisky, Alexander Melnikov, Anne-Sophie Mutter, Emmanuel Pahud, Sir Antonio Pappano, Sir Simon Rattle, Sir András Schiff, Katia Skanavi, Andreas Staier, Anton Batagov, Vadym Kholodenko, Polina Osetinskaya und andere.

WARUM DIESER UNTERSTÜTZUNG WICHTIG IST

Die Unterstützung von Musikstudentierenden ist ein weithin anerkanntes Bedürfnis. Nur wenige Familien können sich sowohl die Ausbildung ihrer begabten Kinder im Bereich Musik als auch deren Lebenshaltungskosten im Ausland leisten. Die Musikgemeinschaft ist sich dieser Herausforderung bewusst, und es gibt weltweit viele Stipendien, die von Musiker*innen und Dirigent*innen ins Leben gerufen wurden, die breite Anerkennung gefunden haben. Pavel Kushnir erlebte solch eine Anerkennung nicht – und strebte sie auch nicht an. Er diente der Musik jenseits jeder Hierarchie, und dieses Stipendium wird ein Zeugnis seiner Hingabe sein.

UNSERE MISSION

Unter der willkürlichen Herrschaft der russischen Diktatur, die militärische und politische Zensur verhängt hat, befinden sich Tausende unschuldiger Menschen unter den qualvollen Bedingungen russischer Gefängnisse. In einem dieser Gefängnisse wurde ein unschuldiger Musiker und Pädagoge, Pavel Kushnir, gefoltert und mit Straffreiheit getötet. Der einzige Weg, dem Tod entgegenzuwirken, ist das Leben. Die Barbaren glaubten, sie könnten einen Menschen spurlos auslöschen – doch wir sagen, dass Pavel weiterleben wird und seine Peiniger überdauern wird. Das Pavel-Kushnir-Stipendium ist die Verwirklichung seines Rechts auf Unsterblichkeit in der Welt, die ihm am wichtigsten war: der ewig bestehenden Welt der Musik.

WAS WIR JETZT TUN WERDEN

- Wir werden die ersten zehn Stipendiat*innen während ihres Studiums unterstützen;
- Ein Abschlusskonzert mit den Stipendiat*innen am Ende des akademischen Jahres veranstalten;
- Eine Reihe von Kammerkonzerten in Erinnerung an Pavel in verschiedenen Städten der Welt veranstalten;
- Die Verleihung des Pavel-Kushnir-Stipendiums in Form einer musikalisch-literarischen Aufführung durchführen;
- Uns bemühen, das Andenken an Pavel Kushnir auf andere Weise zu bewahren.

UNSERE ZUKÜNFTIGEN PLÄNE

Wir werden uns bemühen, all dies regelmäßig und verantwortungsvoll durchzuführen.

WIE SIE HELFEN KÖNNEN

Zunächst einmal möchten wir Ihnen für Ihr Mitgefühl und Ihre Bereitschaft danken, diese Sache zu unterstützen. Es gibt zwei wesentliche Möglichkeiten, wie Sie die benötigte Unterstützung leisten können.

Die erste Möglichkeit besteht darin, das Pavel-Kushnir-Gedenkstipendium öffentlich bekannt zu machen. Dies könnte spezielle Ankündigungen bei Konzerten, Erwähnungen in Veranstaltungsprogrammen, Links zur Stipendiums-Website oder sogar gemeinsam organisierte Veranstaltungen wie Aufführungen, Videoaufnahmen oder Veröffentlichungen umfassen.

Die zweite Möglichkeit besteht darin, aktiv zur Arbeit des Fonds beizutragen. Dies könnte die Teilnahme am Stipendienrat beinhalten (dessen Mitglieder Bildungseinrichtungen und Studierenden, die Unterstützung benötigen, empfehlen) oder die Öffentlichkeitsarbeit – die Förderung der Stipendiumsinitiativen, den Aufbau starker Netzwerke innerhalb der akademischen Musikgemeinschaft, die Unterstützung der Entwicklung neuer Programme und die Erweiterung der globalen Reichweite des Stipendiums.

Kurz gesagt, Ihr Engagement wird sicherstellen, dass das Stipendium gedeiht und das Erbe des Pianisten und Pädagogen Pavel Kushnir, der im Gefängnis von Birobidschan getötet wurde, lebendig bleibt.

Mit Dankbarkeit,
Die Initiativgruppe für das Pavel-Kushnir-Gedenkstipendium